



GAMBIO PRAXIS-HANDBUCH

Band 1

Erste Schritte

Vom ersten Administrator-Login bis zur sicheren Shop-Freischaltung

Zielgruppe	Shopbetreiber, Administratoren und technische Betreuer
Ausrichtung	Gambio 5.x; selbstgehostete und Cloud-basierte Shops
Stand	06.08.2026
Herausgeber	Gambio-Tuning - Torsten Lewe

Eigenständig formulierte Arbeitshilfe. Keine offizielle Veröffentlichung der Gambio GmbH.

0 So ist dieses Handbuch aufgebaut

Ein kompakter Leitfaden für die sichere Inbetriebnahme eines neuen Gambio-Shops.

Dieses erste Handbuch folgt der Reihenfolge des Kapitels "Erste Schritte" im öffentlich zugänglichen Gambio-Entwicklerhandbuch. Die Inhalte wurden neu formuliert, praxisorientiert gegliedert und um eigene Prüf- und Sicherheitslisten ergänzt. Es handelt sich nicht um eine wortgetreue Kopie des offiziellen Handbuchs.

VERSIONSHINWEIS: Menübezeichnungen und einzelne Funktionen können je nach Shopversion, Theme, installierten Modulen und Cloud- oder Selbsthosting-Variante abweichen. Prüfe bei Abweichungen immer die Bezeichnung in deinem aktuellen Gambio Admin.

Cloud-Shop oder selbstgehosteter Shop?

Die grundlegende Bedienung ist in beiden Varianten weitgehend vergleichbar. Bei Cloud-Shops übernimmt Gambio unter anderem die technische Updatebereitstellung. Einige Werkzeuge, etwa SQL, Server-Informationen oder vollständige Dateisicherungen, stehen dort nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung. Bei selbstgehosteten Shops liegen Dateizugriff, Hosting, Backups und Serverkonfiguration stärker in der Verantwortung des Betreibers.

Die neun Schritte dieses Bandes

1	Anmelden Administratorzugang prüfen und sicher verwenden.
2	Offline schalten Unfertige Inhalte vor Besuchern schützen.
3	Grunddaten konfigurieren Shop-, Steuer-, Zahlungs-, Versand- und SEO-Basis einrichten.
4	Artikel vorbereiten Kategorien und erste Produkte strukturiert einpflegen.
5	Rechtstexte einbinden Informationsseiten technisch korrekt bereitstellen.
6	HTTPS prüfen Verschlüsselte Verbindung sicher aktivieren und testen.
7	Layout anpassen Theme, Logo, Navigation und mobile Darstellung gestalten.
8	Testbestellungen durchführen Alle relevanten Kombinationen vor dem Start prüfen.
9	Shop freischalten Finale Kontrolle, Online-Schaltung und erste Überwachung.

Inhaltsübersicht

1. Vorbereitung vor der ersten Anmeldung
2. Im Shop anmelden
3. Shop offline stellen
4. Grundkonfiguration vornehmen
5. Kategorien und Artikel einpflegen
6. Rechtliches und Informationsseiten
7. SSL und HTTPS sicher aktivieren
8. Layout und Theme anpassen
9. Shop vollständig testen
10. Shop online stellen
11. Go-live-Checkliste
12. Schnellübersicht und Quellenhinweis

ARBEITSWEISE: Bearbeite die Kapitel möglichst in der angegebenen Reihenfolge. Markiere erledigte Prüfpunkte direkt in der Checkliste am Ende des Handbuchs.

1 Vorbereitung vor der ersten Anmeldung

Eine saubere Vorbereitung verhindert, dass du während der Einrichtung zwischen Zugangsdaten, Rechtstexten und technischen Informationen suchen musst. Lege vor Beginn einen Projektordner an und sammle alle benötigten Unterlagen an einem geschützten Ort.

Benötigte Informationen

- ☐ Shopadresse und Administrator-E-Mail-Adresse
- ☐ Sicheres Administratorpasswort und gegebenenfalls Zugang zur Zwei-Faktor-Authentifizierung
- ☐ Hosting-, FTP/SFTP- und Datenbankzugänge bei einem selbstgehosteten Shop
- ☐ Firmenname, Inhaber, Geschäftsanschrift, Telefon und zentrale E-Mail-Adresse
- ☐ Steuerliche Grundeinstellungen und zuständige Lieferländer
- ☐ Mindestens eine geplante Zahlungsweise und Versandart
- ☐ Geprüfte Rechtstexte und Pflichtinformationen
- ☐ Logo, Farbvorgaben und erste Artikelbilder
- ☐ Informationen zum SSL-Zertifikat der Shopdomain

SICHERHEIT: Speichere Passwörter und Zugangsdaten nicht in frei zugänglichen Tabellen oder unverschlüsselten E-Mails. Verwende einen Passwortmanager und getrennte Konten für verschiedene Administratoren.

Vor Änderungen: Sicherung festlegen

Bei selbstgehosteten Shops sollte vor größeren Eingriffen eine aktuelle Datei- und Datenbanksicherung vorhanden sein. Bei Cloud-Shops prüfst du, welche Sicherungs- und Wiederherstellungsfunktionen im gebuchten Paket enthalten sind. Dokumentiere, wer eine Wiederherstellung durchführen kann.

2 Im Shop anmelden

MENÜPFAD

Shopbereich > Konto / Login > Anmelden

Nach der Installation meldest du dich mit der während der Einrichtung festgelegten Administrator-E-Mail-Adresse und dem zugehörigen Passwort an. Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint im Shopbereich der Zugang zum Gambio Admin.

Schritt für Schritt

1

Schritt 1

Öffne die normale Shopadresse in einem aktuellen Browser.

2

Schritt 2

Rufe den Kunden- beziehungsweise Kontologin im oberen Bereich des Shops auf.

3

Schritt 3

Trage die Administrator-E-Mail-Adresse und das Passwort ein.

4

Schritt 4

Klicke auf "Anmelden".

5

Schritt 5

Prüfe, ob der Link oder Button "Gambio Admin" angezeigt wird, und öffne den Administrationsbereich.

ALTERNATIVER ZUGANG: Wenn der Shop bereits offline ist, kannst du die Administrationsanmeldung über deine Domain mit dem Pfad `/login_admin.php` aufrufen.

Sofort prüfen

- ☐ Kannst du den Gambio Admin öffnen?
- ☐ Ist die Administrator-E-Mail-Adresse aktuell?
- ☐ Ist das Passwort einzigartig und ausreichend lang?
- ☐ Sind unnötige oder alte Administratorkonten deaktiviert?
- ☐ Ist eine Zwei-Faktor-Authentifizierung verfügbar und eingerichtet?

3 Shop offline stellen

MENÜPFAD

Inhalte > Shop online/offline

Ein frisch installierter oder noch in Bearbeitung befindlicher Shop sollte nicht öffentlich erreichbar sein. Im Offline-Modus sehen Besucher eine Platzhalterseite, während Administratoren weiter an der Einrichtung arbeiten können.

WICHTIG: Ein Hinweis wie "Testshop" ersetzt keine Offline-Schaltung. Unfertige Preisangaben, Testartikel oder unvollständige Rechtstexte können rechtliche und geschäftliche Risiken verursachen.

Vorgehensweise

1	Prüfschritt 1 Öffne im Gambio Admin den Bereich "Inhalte".
2	Prüfschritt 2 Rufe "Shop online/offline" auf.
3	Prüfschritt 3 Aktiviere den Offline-Modus und speichere die Änderung.
4	Prüfschritt 4 Öffne den Shop anschließend in einem privaten Browserfenster, um die Besucheransicht zu kontrollieren.
5	Prüfschritt 5 Teste zusätzlich den Administratorzugang über /login_admin.php.

Offline-Seite sinnvoll gestalten

Die Offline-Seite sollte kurz erklären, dass der Shop vorbereitet oder gewartet wird. Veröffentliche dort keine unfertigen Angebote. Eine Kontaktmöglichkeit kann hilfreich sein, sollte aber nur mit den tatsächlich erreichbaren Kontaktdaten angegeben werden.

4 Grundkonfiguration vornehmen

MENÜPFAD Einstellungen > Shop

Die Grundkonfiguration legt fest, mit welchen Unternehmensdaten, Steuerregeln, URLs, Zahlungsarten und Versandarten dein Shop arbeitet. Nimm diese Einstellungen vor dem umfangreichen Anlegen von Artikeln vor, weil spätere Änderungen Preise, Bestellungen und Darstellungen beeinflussen können.

4.1 Stammdaten des Shops

- ☐ Name des Shops
- ☐ Inhaber beziehungsweise Betreiber
- ☐ Land und Region
- ☐ Geschäftsanschrift
- ☐ Telefonnummer und zentrale E-Mail-Adresse
- ☐ Standardwährung und Standardsprache

4.2 Steuerliche Grundeinstellungen

Prüfe die im Shop angelegten Steuerklassen, Steuerzonen und Steuersätze anhand deines tatsächlichen Geschäftsmodells. Die technische Einstellung ersetzt keine steuerliche Beratung. Kleinunternehmer sollten die entsprechende Mehrwertsteuerdarstellung aktivieren, bevor Preise und Artikel angelegt werden.

EINGABEFORMAT: Bei numerischen Preisfeldern verwendet Gambio technisch häufig einen Punkt als Dezimaltrennzeichen. Prüfe die Eingabe am Beispiel eines Testartikels, bevor du große Datenmengen importierst.

4.3 Zahlungs- und Versandarten

MENÜPFAD Module > Zahlungsweisen und Module > Versandarten

Installiere und konfiguriere mindestens eine passende Zahlungsweise und eine Versandart. Zugangsdaten externer Zahlungsanbieter werden in der jeweiligen Modulkonfiguration hinterlegt. Führe die Einrichtung zunächst im Test- oder Sandboxmodus durch, sofern der Anbieter dies unterstützt.

4.4 Suchmaschinenfreundliche URLs

MENÜPFAD Einstellungen > Suchmaschinenoptimierung > SEO URLs

Wenn dein Hosting die Funktion unterstützt, können die Gambio SEO-URLs aktiviert werden. Sie erzeugen besser lesbare Adressen für Kategorien und Artikel. Leere nach der Aktivierung die betroffenen Shop-Caches und kontrolliere mehrere Artikel- und Kategorieseiten auf korrekte Erreichbarkeit.

CACHE: Nach grundlegenden Konfigurationsänderungen und nach der Aktivierung von SEO-URLs solltest du die Caches im Bereich Toolbox > Cache leeren. Arbeite dabei nur mit den für deine Version angebotenen Schaltflächen.

5 Kategorien und Artikel einpflegen

Lege zunächst eine übersichtliche Kategorienstruktur fest und füge danach die ersten Artikel hinzu. Für einen neuen Shop ist es sinnvoll, mit wenigen vollständigen Produkten zu beginnen und den gesamten Bestellablauf zu testen, bevor große Datenmengen importiert werden.

Empfohlene Reihenfolge

1	Phase 1 Kategorien und Unterkategorien planen.
2	Phase 2 Mindestens eine Kategorie im Gambio Admin anlegen.
3	Phase 3 Einen vollständigen Testartikel mit Bild, Preis, Steuerklasse, Lieferstatus und Beschreibung anlegen.
4	Phase 4 Darstellung im Shop und mobile Ansicht prüfen.
5	Phase 5 Erst danach weitere Artikel manuell, per Import-Assistent oder CSV-Import einpflegen.

Manuell, Import-Assistent oder CSV?

Verfahren	Geeignet für	Wichtiger Hinweis
Manuelle Eingabe	Kleine Sortimente und erste Testartikel	Beste Kontrolle über einzelne Felder.
Import-Assistent	Übernahme aus einem bestehenden Shop	Vorher Sicherung erstellen und Testlauf durchführen.
CSV-Import	Große, bereits tabellarisch gepflegte Sortimente	Fremddateien müssen meist an das Gambio-Format angepasst werden.

PRAXISTIPP: Leere nach umfangreichen Änderungen an Artikeln und Kategorien die dafür vorgesehenen Caches. Prüfe anschließend nicht nur die Startseite, sondern auch Kategorie, Suche, Artikelansicht und Warenkorb.

6 Rechtliches und Informationsseiten

MENÜPFAD**Inhalte > Content Manager**

Der Content Manager verwaltet Informationsseiten und verknüpft sie mit Navigationsbereichen. Hinterlege dort nur aktuelle und für dein Geschäftsmodell geprüfte Texte. Die technische Einbindung sagt nichts darüber aus, ob ein Text rechtlich vollständig oder zutreffend ist.

RECHTLICHER HINWEIS: Lass Rechtstexte, Steuerangaben und Informationspflichten von einer fachkundigen Stelle prüfen. Dieses Handbuch erläutert nur die technische Vorbereitung des Shops.

Typische Inhalte vor dem Shopstart

- ☐ Impressum beziehungsweise Anbieterkennzeichnung
- ☐ Datenschutzerklärung
- ☐ Allgemeine Geschäftsbedingungen, sofern verwendet
- ☐ Widerrufsbelehrung und Muster-Widerrufsformular, sofern erforderlich
- ☐ Versand- und Zahlungsinformationen
- ☐ Kontaktinformationen und Erreichbarkeit
- ☐ Hinweise zu Lieferzeiten, Preisen und Steuern

Technische Kontrolle

- ☐ Ist jede Seite im Shop erreichbar?
- ☐ Sind die Links im Footer und im Bestellvorgang korrekt?
- ☐ Sind Platzhalter, Demo-Texte und alte Firmendaten entfernt?
- ☐ Werden die Inhalte auf Mobilgeräten vollständig angezeigt?
- ☐ Sind E-Mail-Adresse und Telefonnummer anklickbar und aktuell?

7 SSL und HTTPS sicher aktivieren

Ein gültiges SSL-Zertifikat muss für die Shopdomain eingerichtet sein, bevor der Shop vollständig auf HTTPS umgestellt wird. Die genaue technische Aktivierung hängt vom Hosting, der Shopversion und der Cloud- oder Selbsthosting-Variante ab.

NICHT OHNE ZERTIFIKAT UMSTELLEN: Wird HTTPS aktiviert, bevor das Zertifikat und die Domainzuordnung funktionieren, kann der Shop ganz oder teilweise nicht mehr erreichbar sein.

Sicherer Ablauf

1	HTTPS-Schritt 1 Beim Hoster prüfen, ob das SSL-Zertifikat aktiv und gültig ist.
2	HTTPS-Schritt 2 Datei- und Datenbanksicherung erstellen beziehungsweise Wiederherstellungsmöglichkeit klären.
3	HTTPS-Schritt 3 HTTPS nach der für deine konkrete Gambio-Version vorgesehenen Methode aktivieren.
4	HTTPS-Schritt 4 Shop- und Administrationsbereich über https:// aufrufen.
5	HTTPS-Schritt 5 Caches leeren und Weiterleitungen kontrollieren.
6	HTTPS-Schritt 6 Mehrere Seiten auf gemischte Inhalte, fehlende Bilder und Browserwarnungen prüfen.
SELBSTHOSTING: Manuelle Änderungen an Konfigurationsdateien und Dateirechten sollten nur nach einer aktuellen, versionsgenauen Anleitung und mit vollständiger Sicherung vorgenommen werden. Bei Unsicherheit übernimmt dies der Hoster oder eine technische Betreuung.	

HTTPS-Prüfung

- [] Startseite, Kategorie, Artikel, Warenkorb und Checkout öffnen
- [] Gambio Admin und Login testen
- [] Logo, Bilder, CSS und JavaScript ohne Browserwarnung laden
- [] E-Mail-Links und interne Links auf https:// prüfen
- [] Zahlungsanbieter und Webhooks beziehungsweise Rücksprung-URLs prüfen

8 Layout und Theme anpassen

MENÜPFAD

Inhalte > Template-Einstellungen / StyleEdit

Sobald Grunddaten, erste Artikel, Zahlungsweisen, Versandarten und Informationsseiten vorhanden sind, kannst du das Theme im Bearbeitungsmodus gestalten. Arbeite dabei schrittweise und kontrolliere jede größere Änderung in Desktop-, Tablet- und Mobilansicht.

Zuerst anpassen

- ☐ Shoplogo und Favicon
- ☐ Grundfarben und Kontraste
- ☐ Schriftarten und Schriftgrößen
- ☐ Hauptnavigation und Kategorien
- ☐ Header, Suche, Warenkorb und Kontobereich
- ☐ Footer und Informationslinks
- ☐ Startseiteninhalte und Teaser

PRAXISTIPP: Ändere nicht gleichzeitig Layout, Module und Datenstruktur. Kleine, dokumentierte Schritte erleichtern die Fehlersuche und den Vergleich.

Mobile Kontrolle

Prüfe besonders Menü, Suche, Artikelbilder, Preis- und Lieferinformationen, Warenkorb, Formulare und den gesamten Checkout auf einem echten Mobilgerät. Die reine Vorschau im Editor ersetzt keinen vollständigen Test.

9 Shop vollständig testen

Vor der Online-Schaltung muss mindestens eine vollständige Testbestellung durchgeführt werden. Verwendest du mehrere Kundengruppen, Zahlungsweisen, Versandarten oder Steuerfälle, sollte jede relevante Kombination getestet werden.

Testmatrix

Nr.	Prüfpunkt	Ergebnis / Notiz
1	Startseite und Navigation laden fehlerfrei	☐ bestanden ☐ Fehler
2	Kategorie, Suche und Artikelansicht funktionieren	☐ bestanden ☐ Fehler
3	Artikel kann in den Warenkorb gelegt werden	☐ bestanden ☐ Fehler
4	Kundenkonto und Gastbestellung funktionieren	☐ bestanden ☐ Fehler
5	Versandkosten werden korrekt berechnet	☐ bestanden ☐ Fehler
6	Zahlungsweise lässt sich auswählen und abschließen	☐ bestanden ☐ Fehler
7	Bestellbestätigung und Shop-E-Mails werden versendet	☐ bestanden ☐ Fehler
8	Bestellung erscheint korrekt im Gambio Admin	☐ bestanden ☐ Fehler
9	Bestände, Lieferstatus und Summen sind korrekt	☐ bestanden ☐ Fehler
10	Rechtstexte sind im Bestellprozess erreichbar	☐ bestanden ☐ Fehler
11	Mobilansicht und HTTPS sind fehlerfrei	☐ bestanden ☐ Fehler

TESTDATEN: Kennzeichne Testbestellungen eindeutig und lösche oder storniere sie nach Abschluss nachvollziehbar. Verwende bei echten Zahlungsanbietern nach Möglichkeit deren Test- oder Sandboxbetrieb.

10 Shop online stellen

MENÜPFAD

Inhalte > Shop online/offline

Der Shop wird erst freigeschaltet, wenn Grundkonfiguration, Artikel, Informationsseiten, HTTPS, Layout und Testbestellungen abgeschlossen sind. Nimm die Freischaltung zu einem Zeitpunkt vor, an dem du den Shop anschließend beobachten und bei Bedarf schnell reagieren kannst.

Unmittelbar vor der Freischaltung

- ☐ Aktuelle Sicherung vorhanden oder Wiederherstellung geklärt
- ☐ Keine Demoartikel, Testpreise oder Platzhaltertexte sichtbar
- ☐ Zahlungs- und Versandarten produktiv konfiguriert
- ☐ Rechtstexte final geprüft und veröffentlicht
- ☐ HTTPS ohne Warnungen
- ☐ Mindestens eine vollständige Testbestellung erfolgreich
- ☐ Kontaktadresse und Supportkanal erreichbar

Freischaltung

1	Live-Schritt 1 Shop im Bereich "Shop online/offline" auf online setzen.
2	Live-Schritt 2 Caches leeren, sofern die Version dies nach der Änderung erfordert.
3	Live-Schritt 3 Shop in einem privaten Browserfenster aufrufen.
4	Live-Schritt 4 Startseite, Artikel, Warenkorb und Checkout erneut kurz prüfen.
5	Live-Schritt 5 Sitemap und Suchmaschinenfunktionen kontrollieren beziehungsweise erst nach dem finalen Start aktiv nutzen.
NACH DEM START: Kontrolliere in den ersten Stunden regelmäßig Bestellungen, E-Mail-Versand, Zahlungsstatus, Servermeldungen und Kontaktanfragen. Dokumentiere Auffälligkeiten sofort.	

11 Go-live-Checkliste

Nr.	Prüfpunkt	Ergebnis / Notiz
1	Administratorzugang funktioniert und ist abgesichert	
2	Shop ist während der Einrichtung offline	
3	Shopname, Betreiber, Anschrift, Telefon und E-Mail sind korrekt	
4	Land, Region, Sprache und Währung sind geprüft	
5	Steuerklassen, Steuerzonen und Steuersätze sind geprüft	
6	Kleinunternehmerregelung ist gegebenenfalls korrekt aktiviert	
7	Mindestens eine Versandart ist produktiv eingerichtet	
8	Mindestens eine Zahlungsweise ist produktiv eingerichtet	
9	SEO-URLs und Cacheverhalten wurden getestet	
10	Kategorienstruktur ist verständlich	
11	Erste Artikel sind vollständig und korrekt	
12	Artikelbilder sind optimiert und werden angezeigt	
13	Lieferstatus, Preise und Bestände sind plausibel	
14	Rechtstexte sind geprüft und eingebunden	
15	Kontakt- und Informationsseiten sind erreichbar	
16	SSL-Zertifikat ist gültig und HTTPS funktioniert	
17	Keine gemischten Inhalte oder Browserwarnungen	
18	Logo, Farben, Navigation und Footer sind final	
19	Mobile Darstellung wurde auf einem echten Gerät geprüft	
20	Jede Versandart wurde getestet	
21	Jede Zahlungsweise wurde getestet	
22	Bestell-E-Mails werden korrekt zugestellt	
23	Bestellungen erscheinen korrekt im Gambio Admin	
24	Testbestellungen sind dokumentiert und bereinigt	
25	Aktuelle Sicherung oder Wiederherstellungsmöglichkeit vorhanden	
26	Shop wurde online geschaltet und extern geprüft	

12 Schnellübersicht und Quellenhinweis

Wichtige Menüpfade

Aufgabe	Menüpfad / Zugang
Administratorzugang	Shop-Login oder /login_admin.php
Online-/Offline-Modus	Inhalte > Shop online/offline
Unternehmensdaten	Einstellungen > Shop
Zahlungsweisen	Module > Zahlungsweisen
Versandarten	Module > Versandarten
SEO-URLs	Einstellungen > Suchmaschinenoptimierung > SEO URLs
Informationsseiten	Inhalte > Content Manager
Theme / StyleEdit	Inhalte > Template-Einstellungen
Cache	Toolbox > Cache

Bearbeitungsgrundlage

Dieses Handbuch orientiert sich an der öffentlich zugänglichen Gliederung und den technischen Hinweisen des Gambio Entwickler-Handbuchs, insbesondere am Kapitel "Erste Schritte" mit den Abschnitten Anmeldung, Offline-Modus, Grundkonfiguration, Artikel, Informationsseiten, SSL, Layout, Test und Online-Schaltung. Abrufdatum: 06.08.2026.

Quelle: developers.gambio.de/manual.html

URHEBERRECHT: Die Inhalte dieses Praxis-Handbuchs wurden eigenständig formuliert und ergänzt. Screenshots und längere Originalpassagen des offiziellen Gambio-Handbuchs wurden nicht übernommen.

Kontakt Gambio-Tuning

Gambio-Tuning

Telefon: 02954 - 977 90 40
E-Mail: bestellung@gambio-tuning.de
Web: www.gambio-tuning.de

Ende Band 1 - Erste Schritte



GAMBIO PRAXIS-HANDBUCH

Band 2

Administration

Gambio Admin sicher und effizient bedienen

Zielgruppe	Shopbetreiber, Administratoren, Büro- und Supportmitarbeiter
Ausrichtung	Gambio 5.x; selbstgehostete und Cloud-basierte Shops
Stand	06.08.2026
Herausgeber	Gambio-Tuning - Torsten Lewe

Eigenständig formulierte Arbeitshilfe. Keine offizielle Veröffentlichung der Gambio GmbH.

0 So ist dieses Handbuch aufgebaut

Gambio Admin sicher und effizient bedienen

Dieser Band orientiert sich an der öffentlich sichtbaren Gliederung und an ausgewählten Funktionsbeschreibungen des Gambio Entwickler-Handbuchs. Die Texte wurden für den praktischen Einsatz neu formuliert, zusammengefasst und um eigene Prüf-, Sicherheits- und Arbeitsabläufe ergänzt. Dieser Band behandelt schwerpunktmäßig: Bereiche des Shopsystems, Gambio Admin, Konfiguration, Einstellungen, Lokalisierung, Inhalte und Bestellverwaltung.

VERSIONSHINWEIS: Menübezeichnungen und verfügbare Funktionen können je nach Shopversion, Theme, installierten Paketen sowie Cloud- oder Selbsthosting-Variante abweichen. Bei Unterschieden gilt die Bezeichnung in deinem aktuellen Gambio Admin.

Empfohlene Arbeitsweise

- | | |
|----------|---|
| 1 | Arbeitsschritt 1
Änderungen zuerst dokumentieren und bei kritischen Bereichen eine Sicherung anlegen. |
| 2 | Arbeitsschritt 2
Nur einen zusammengehörigen Bereich nach dem anderen bearbeiten. |
| 3 | Arbeitsschritt 3
Nach dem Speichern die Darstellung oder Funktion im Shopbereich prüfen. |
| 4 | Arbeitsschritt 4
Abhängigkeiten zu Modulen, Kundengruppen, Steuern, Versand und Cache beachten. |
| 5 | Arbeitsschritt 5
Die Abschlusscheckliste nutzen und offene Punkte schriftlich festhalten. |

PRAXIS: Bei produktiven Shops sollten Änderungen möglichst in einem ruhigen Zeitfenster oder zuerst in einer Testumgebung erfolgen.

Inhaltsübersicht

1. Orientierung im Gambio Admin
2. Administratorkonten und Berechtigungen
3. Shop-Grundeinstellungen verwalten
4. Kunden und Kundengruppen
5. Bestellungen bearbeiten
6. Rechnung, Lieferschein und Dokumente
7. Content Manager und CK-Editor
8. E-Mail-Optionen und Vorlagen
9. Länder, Sprachen, Steuern und Währungen
10. Tägliche Administration und Dokumentation
11. **Abschlusscheckliste**
12. Schnellübersicht und Quellenhinweis

HINWEIS: Die Kapitel sind als eigenständige Arbeitsschritte aufgebaut. Bei umfangreichen Änderungen empfiehlt sich dennoch die Reihenfolge dieses Bandes.

1 Orientierung im Gambio Admin

MENÜPFAD

Anmeldung > Gambio Admin

Der Gambio Admin ist die zentrale Arbeitsoberfläche für Einstellungen, Artikel, Kunden, Bestellungen, Inhalte und technische Werkzeuge. Eine klare Orientierung verhindert Fehlbedienungen und spart im Tagesgeschäft Zeit.

Die wichtigsten Arbeitsbereiche

Bereich	Praxisregel
Artikel	Kategorien, Produkte, Varianten, Preise und Bestände
Kunden	Kundenkonten, Kundengruppen und Berechtigungen
Bestellungen	Aufträge, Status, Dokumente und Kommunikation
Module	Versand, Zahlung und Zusatzfunktionen
Inhalte	Content Manager, Shop online/offline und Gestaltung
Toolbox	Cache, Sicherungen, Logs und Diagnose

MENÜABWEICHUNGEN: Je nach Shopversion, Benutzerrechten und installierten Modulen können Menüpunkte fehlen, anders heißen oder an einer anderen Stelle stehen.

2 Administratorkonten und Berechtigungen

MENÜPFAD

Kunden > Administratoren / Rollen und Berechtigungen

Jede Person sollte mit einem eigenen Administratorkonto arbeiten. Gemeinsame Zugangsdaten erschweren die Nachvollziehbarkeit und erhöhen das Risiko bei Personalwechseln.

Grundregeln

- ☐ Persönliches Konto für jede berechnigte Person
- ☐ Nur benötigte Rechte freigeben
- ☐ Starkes, einzigartiges Passwort verwenden
- ☐ Zwei-Faktor-Authentifizierung einsetzen, sofern verfügbar
- ☐ Nicht mehr benötigte Konten sofort sperren
- ☐ Änderungen an Rechten dokumentieren

SICHERHEITSPRINZIP: Vergib Administratorrechte nach dem Erforderlichkeitsprinzip. Ein Mitarbeiter für Bestellungen benötigt normalerweise keinen Zugriff auf SQL, Serverinformationen oder Module.

3 Shop-Grundeinstellungen verwalten

MENÜPFAD

Einstellungen > Shop

Die Shop-Grundeinstellungen beeinflussen Darstellung, Kommunikation, Bestellablauf und technische Funktionen. Änderungen sollten geplant und anschließend im Shopbereich getestet werden.

Sichere Vorgehensweise

1

Schritt 1

Aktuellen Wert und Zweck der Einstellung dokumentieren.

2

Schritt 2

Prüfen, ob die Änderung mehrere Sprachen oder Kundengruppen betrifft.

3

Schritt 3

Nur den benötigten Wert ändern und speichern.

4

Schritt 4

Shopbereich in einem privaten Browserfenster prüfen.

5

Schritt 5

Bei Darstellungsfehlern die vorgesehenen Caches leeren.

KEINE SAMMELÄNDERUNGEN: Ändere nicht viele unbekannte Optionen gleichzeitig. Sonst lässt sich eine unerwünschte Wirkung später kaum einer einzelnen Einstellung zuordnen.

4 Kunden und Kundengruppen

MENÜPFAD

Kunden > Kunden / Kundengruppen

Kundengruppen steuern unter anderem Preise, Rabatte, Zahlungsarten, Versandarten und den Zugriff auf bestimmte Inhalte. Deshalb müssen Gruppenzuweisungen und Freigaben regelmäßig geprüft werden.

Typische Prüfungen

Bereich	Praxisregel
Gast / Neuer Kunde	Registrierung, Preisansicht und Checkout testen
Standardkundengruppe	Standardpreise, Steueranzeige und Zahlungsarten prüfen
Händler / B2B	Nettopreise, Freischaltung und abweichende Bedingungen prüfen
Individuelle Gruppen	Rabatte, Staffelpreise und Inhaltszugriffe dokumentieren

DATENSCHUTZ: Kundendaten nur für den vorgesehenen Zweck verwenden. Exporte und lokale Kopien sollten auf das notwendige Maß beschränkt und geschützt werden.

5 Bestellungen bearbeiten

MENÜPFAD

Bestellungen > Bestellungen

Die Bestellübersicht ist die zentrale Stelle für Auftragsprüfung, Statusänderungen, Kundenkommunikation und die weitere Bearbeitung. Ein einheitlicher Ablauf verhindert doppelte oder vergessene Arbeitsschritte.

Empfohlener Ablauf

1	Schritt 1 Zahlungs- und Bestellstatus kontrollieren.
2	Schritt 2 Lieferanschrift, Artikel, Mengen und Hinweise prüfen.
3	Schritt 3 Bestand und Versandfähigkeit kontrollieren.
4	Schritt 4 Status nur passend zum tatsächlichen Bearbeitungsstand ändern.
5	Schritt 5 Dokumente erzeugen und Versanddaten hinterlegen.
6	Schritt 6 Kundeninformation und interne Notiz abschließend prüfen.

STATUSLOGIK: Statusbezeichnungen sollten eindeutig sein. Vermeide mehrere Status mit fast gleicher Bedeutung und dokumentiere, welcher Status welche Aktion auslöst.

6 Rechnung, Lieferschein und Dokumente

MENÜPFAD

Bestellungen > Rechnungen / Lieferscheine

Dokumente sollten erst nach vollständiger Prüfung der Bestellung erzeugt werden. Nummernkreise, Unternehmensdaten, Steuerangaben und Layout müssen vor dem produktiven Einsatz getestet sein.

Vor dem Einsatz prüfen

- ☐ Fortlaufende Nummernkreise korrekt eingerichtet
- ☐ Absender- und Steuerdaten vollständig
- ☐ Leistungs- und Lieferdatum korrekt dargestellt
- ☐ Zahlungs- und Versandinformationen passend
- ☐ PDF-Datei lesbar und druckbar
- ☐ Storno- und Korrekturablauf festgelegt

AUFBEWAHRUNG: Die technische Dokumenterstellung ersetzt keine steuerliche oder rechtliche Prüfung der Aufbewahrungs- und Rechnungsanforderungen.

7 Content Manager und CK-Editor

MENÜPFAD

Inhalte > Content Manager

Im Content Manager werden Informationsseiten und wiederverwendbare Inhalte verwaltet. Die Zuordnung entscheidet, ob Inhalte in Navigation, Footer, Startseite oder an speziellen Shoppositionen erscheinen.

Content sauber bearbeiten

1**Schritt 1**

Richtigen Content und die richtige Sprache auswählen.

2**Schritt 2**

Vorhandenen Inhalt vor größeren Änderungen sichern.

3**Schritt 3**

Überschriften hierarchisch und verständlich strukturieren.

4**Schritt 4**

Links, Bilder und Formatierungen sparsam einsetzen.

5**Schritt 5**

Speichern und alle vorgesehenen Ausgabepositionen prüfen.

HTML: Ungeprüft eingefügter Fremdcode kann Darstellung, Sicherheit und Barrierefreiheit beeinträchtigen. Nutze im Editor nur notwendigen und nachvollziehbaren HTML-Code.

8 E-Mail-Optionen und Vorlagen

MENÜPFAD

Konfiguration > E-Mail-Optionen / E-Mail-Vorlagen

E-Mail-Versand ist für Registrierung, Bestellung, Statusmeldungen und Passwortfunktionen unverzichtbar. Absender, SMTP-Zugang und Vorlagen müssen deshalb vor dem Livebetrieb geprüft werden.

Testfälle

Bereich	Praxisregel
Registrierung	Kontoeröffnung und Bestätigung erreichen den Empfänger
Bestellung	Bestellbestätigung enthält korrekte Daten
Statusänderung	Nur beabsichtigte Nachricht wird versendet
Passwort	Zurücksetzen funktioniert ohne Offenlegung des Passworts
Kontaktformular	Anfrage erreicht das richtige Postfach

ZUSTELLBARKEIT: Nutze eine Absenderadresse deiner Shopdomain und richte beim Mailanbieter SPF, DKIM und gegebenenfalls DMARC fachgerecht ein.

9 Länder, Sprachen, Steuern und Währungen

MENÜPFAD

Einstellungen > Sprachen, Länder, Steuern

Lokalisierungseinstellungen greifen tief in Preise, Adressen, Versand und Bestellungen ein. Aktiviere nur Länder, Sprachen und Währungen, die tatsächlich angeboten und vollständig gepflegt werden.

Kontrollpunkte

- ☐ Standardland und Standardwährung korrekt
- ☐ Aktive Länder mit Versand und Zahlung abgestimmt
- ☐ Steuerzonen und Steuersätze geprüft
- ☐ Sprachinhalte vollständig gepflegt
- ☐ Währungskurse und Rundung kontrolliert
- ☐ Adressformate im Checkout getestet

STEUERN: Bei grenzüberschreitenden Verkäufen oder besonderen Steuermodellen ist eine fachkundige steuerliche Prüfung erforderlich.

10 Tägliche Administration und Dokumentation

Ein kurzer, festgelegter Tagesablauf senkt die Fehlerquote und macht Störungen früh sichtbar. Verantwortlichkeiten sollten auch bei Urlaub oder Krankheit eindeutig sein.

Tägliche Routine

1	Schritt 1 Neue Bestellungen und Zahlungsstatus prüfen.
2	Schritt 2 Fehlgeschlagene Zahlungen und offene Vorgänge klären.
3	Schritt 3 Kontakt- und Supportanfragen bearbeiten.
4	Schritt 4 Bestände und nicht lieferbare Artikel kontrollieren.
5	Schritt 5 Systemmeldungen und auffällige Logs prüfen.
6	Schritt 6 Erledigte Vorgänge und Besonderheiten dokumentieren.

VIER-AUGEN-PRINZIP: Bei Preisänderungen, Rückzahlungen, Steuerkonfigurationen und umfangreichen Imports ist eine zweite Kontrolle sinnvoll.

11 Abschlusscheckliste

Nutze die folgende Liste nach der Bearbeitung dieses Bandes. Ergänze in der rechten Spalte Ergebnisse, Abweichungen oder notwendige Nacharbeiten.

Nr.	Prüfpunkt	Ergebnis / Notiz
1	Alle Administratoren arbeiten mit persönlichen Konten	
2	Berechtigungen entsprechen den tatsächlichen Aufgaben	
3	Stammdaten und zentrale Shopoptionen sind dokumentiert	
4	Kundengruppen und Preislogik wurden geprüft	
5	Bestellstatus haben eindeutige Bedeutungen	
6	Bestellbearbeitung folgt einem festen Ablauf	
7	Rechnungs- und Lieferscheindaten sind korrekt	
8	Nummernkreise sind geprüft	
9	Content Manager enthält keine Demo- oder Alttexte	
10	E-Mail-Versand wurde mit mehreren Empfängern getestet	
11	SMTP- und Absenderdaten sind aktuell	
12	Aktive Länder und Sprachen sind vollständig gepflegt	
13	Steuerzonen und Steuersätze wurden fachlich geprüft	
14	Währungen und Rundung wurden getestet	
15	Tägliche Kontrollroutine ist festgelegt	
16	Vertretungsregelung ist dokumentiert	
17	Kundendatenexporte sind geschützt	
18	Änderungen werden nachvollziehbar dokumentiert	

12 Schnellübersicht und Quellenhinweis

Wichtige Menüpfade

Aufgabe	Menüpfad / Bereich
Administratorzugang	Shop-Login oder /login_admin.php
Shop-Grundeinstellungen	Einstellungen > Shop
Kunden	Kunden > Kunden
Kundengruppen	Kunden > Kundengruppen
Bestellungen	Bestellungen > Bestellungen
Dokumente	Bestellungen > Rechnungen / Lieferscheine
Content Manager	Inhalte > Content Manager
E-Mail	Konfiguration > E-Mail-Optionen
Lokalisierung	Einstellungen > Sprachen, Länder, Steuern
Diagnose	Toolbox > Logs anzeigen

Bearbeitungsgrundlage

Dieses Praxis-Handbuch orientiert sich an der öffentlich zugänglichen Struktur des Gambio Entwickler-Handbuchs, insbesondere an den Bereichen Bereiche des Shopsystems, Gambio Admin, Konfiguration, Einstellungen, Lokalisierung, Inhalte und Bestellverwaltung. Abrufdatum: 06.08.2026.

Quelle: developers.gambio.de/manual.html

URHEBERRECHT: Die Inhalte dieses Praxis-Handbuchs wurden eigenständig formuliert. Original-Screenshots und längere Originalpassagen des offiziellen Gambio-Handbuchs wurden nicht übernommen. Das offizielle Handbuch ist urheberrechtlich geschützt.

Kontakt Gambio-Tuning

Gambio-Tuning

Telefon: 02954 - 977 90 40
E-Mail: bestellung@gambio-tuning.de
Web: www.gambio-tuning.de

Ende Band 2 - Administration



GAMBIO PRAXIS-HANDBUCH

Band 3

Artikel und Kategorien

Sortimente strukturiert anlegen, pflegen und kontrollieren

Zielgruppe	Shopbetreiber, Produktmanager, Redakteure und Administratoren
Ausrichtung	Gambio 5.x; selbstgehostete und Cloud-basierte Shops
Stand	06.08.2026
Herausgeber	Gambio-Tuning - Torsten Lewe

Eigenständig formulierte Arbeitshilfe. Keine offizielle Veröffentlichung der Gambio GmbH.

0 So ist dieses Handbuch aufgebaut

Sortimente strukturiert anlegen, pflegen und kontrollieren

Dieser Band orientiert sich an der öffentlich sichtbaren Gliederung und an ausgewählten Funktionsbeschreibungen des Gambio Entwickler-Handbuchs. Die Texte wurden für den praktischen Einsatz neu formuliert, zusammengefasst und um eigene Prüf-, Sicherheits- und Arbeitsabläufe ergänzt. Dieser Band behandelt schwerpunktmäßig: Artikel und Kategorien, Varianten, Optionen, Eigenschaften, Zusatzfunktionen, Rabatte, Import/Export und QuickEdit.

VERSIONSHINWEIS: Menübezeichnungen und verfügbare Funktionen können je nach Shopversion, Theme, installierten Paketen sowie Cloud- oder Selbsthosting-Variante abweichen. Bei Unterschieden gilt die Bezeichnung in deinem aktuellen Gambio Admin.

Empfohlene Arbeitsweise

- | | |
|----------|---|
| 1 | Arbeitsschritt 1
Änderungen zuerst dokumentieren und bei kritischen Bereichen eine Sicherung anlegen. |
| 2 | Arbeitsschritt 2
Nur einen zusammengehörigen Bereich nach dem anderen bearbeiten. |
| 3 | Arbeitsschritt 3
Nach dem Speichern die Darstellung oder Funktion im Shopbereich prüfen. |
| 4 | Arbeitsschritt 4
Abhängigkeiten zu Modulen, Kundengruppen, Steuern, Versand und Cache beachten. |
| 5 | Arbeitsschritt 5
Die Abschlusscheckliste nutzen und offene Punkte schriftlich festhalten. |

PRAXIS: Bei produktiven Shops sollten Änderungen möglichst in einem ruhigen Zeitfenster oder zuerst in einer Testumgebung erfolgen.

Inhaltsübersicht

1. Kategoriestructur planen
2. Kategorien anlegen und bearbeiten
3. Artikelstammdaten vollständig pflegen
4. Artikelbilder und Medien
5. Bestand, Lieferstatus und Mengeneinheiten
6. Optionen, Eigenschaften und Varianten
7. Preise, Rabatte und Sonderangebote
8. Zusatzfunktionen sinnvoll einsetzen
9. Import, Export und QuickEdit
10. Qualitätskontrolle im Shop
11. **Abschlusscheckliste**
12. Schnellübersicht und Quellenhinweis

HINWEIS: Die Kapitel sind als eigenständige Arbeitsschritte aufgebaut. Bei umfangreichen Änderungen empfiehlt sich dennoch die Reihenfolge dieses Bandes.

1 Kategoriestructur planen

MENÜPFAD

Artikel > Artikel/Kategorien

Eine nachvollziehbare Kategorienstruktur erleichtert Navigation, Pflege und Suchmaschinenoptimierung. Plane die Hierarchie vor dem umfangreichen Einpflegen des Sortiments.

Planungsregeln

- Hauptkategorien nach Kundensicht statt internen Abteilungen benennen
- Nicht unnötig viele Ebenen anlegen
- Bezeichnungen eindeutig und sprachlich einheitlich halten
- Produkte nur dort mehrfach verlinken, wo es fachlich sinnvoll ist
- Leere oder unfertige Kategorien nicht veröffentlichen

NAVIGATION: Eine Kategorie sollte nicht nur wegen eines einzelnen Keywords angelegt werden. Sie benötigt einen klaren Nutzen für Besucher und ausreichend passende Produkte.

2 Kategorien anlegen und bearbeiten

MENÜPFAD Artikel > Artikel/Kategorien > Erstellen > Kategorie

Neue Kategorien werden innerhalb der aktuell geöffneten Kategorie angelegt. Prüfe deshalb vor dem Speichern, ob du dich auf der richtigen Hierarchieebene befindest.

Kategorie erstellen

- | | |
|---|---|
| 1 | Schritt 1
Gewünschte Oberkategorie in der Übersicht öffnen. |
| 2 | Schritt 2
Neue Kategorie erstellen und eindeutigen Namen eintragen. |
| 3 | Schritt 3
Status zunächst auf inaktiv lassen. |
| 4 | Schritt 4
Beschreibung, Bild und Meta-Angaben pflegen. |
| 5 | Schritt 5
Kundengruppen und Sortierung prüfen. |
| 6 | Schritt 6
Kategorie aktivieren und im Shop testen. |

URL: Ändere eine bereits indexierte Kategorie-URL nur geplant. Bei Änderungen muss eine passende dauerhafte Weiterleitung eingerichtet und getestet werden.

3 Artikelstammdaten vollständig pflegen

MENÜPFAD Artikel > Artikel/Kategorien > Erstellen > Artikel

Ein vollständiger Artikel benötigt mehr als Name und Preis. Stammdaten, Steuerklasse, Lieferstatus, Bestand, Identifikationsnummern und Beschreibung müssen zusammenpassen.

Pflichtfelder in der Praxis

Bereich	Praxisregel
Identität	Artikelname, Artikelnummer, EAN/GTIN soweit vorhanden
Preis	Preis, Steuerklasse, Grundpreis und gegebenenfalls UVP
Logistik	Gewicht, Lieferstatus, Bestand und Versandbesonderheiten
Inhalt	Kurz- und Langbeschreibung, technische Daten, Hinweise
Darstellung	Kategorie, Bild, Hersteller und Sortierung

TESTARTIKEL: Lege zuerst einen vollständig gepflegten Musterartikel an. Nutze ihn als interne Vorlage für weitere Produkte.

4 Artikelbilder und Medien

MENÜPFAD

Artikel > Artikel/Kategorien > Artikel bearbeiten > Bilder

Bilder beeinflussen Verkauf, Ladezeit und mobile Darstellung. Verwende klare Dateinamen, einheitliche Seitenverhältnisse und für das Web geeignete Dateigrößen.

Bildprüfung

- ☐ Hauptbild eindeutig und scharf
- ☐ Zusatzbilder in sinnvoller Reihenfolge
- ☐ Keine fremden Wasserzeichen oder Rechteverletzungen
- ☐ Dateigröße ohne sichtbaren Qualitätsverlust optimiert
- ☐ Alternativtext beziehungsweise Bildbezug sinnvoll
- ☐ Darstellung auf Mobilgerät geprüft

BILDVERARBEITUNG: Nach Änderungen an Bildoptionen oder Bildgrößen kann eine erneute Bildverarbeitung erforderlich sein. Vorher immer eine Sicherung der Originalbilder anlegen.

5 Bestand, Lieferstatus und Mengeneinheiten

MENÜPFAD

Einstellungen > Artikel & Kategorien / Artikel > Lieferstatus

Bestands- und Lieferangaben müssen zur tatsächlichen Warenwirtschaft passen. Falsch konfigurierte Prüfungen können Überverkäufe oder unnötige Kaufabbrüche verursachen.

Abstimmung

- Entscheiden, ob Bestände im Shop verbindlich geführt werden
- Verhalten bei Bestand null festlegen
- Lieferstatus verständlich benennen
- Verpackungs- und Mengeneinheiten korrekt zuweisen
- Grundpreisangaben bei relevanten Produkten prüfen
- Downloadartikel getrennt behandeln

BESTANDSSCHNITTSTELLE: Bei externer Warenwirtschaft muss eindeutig feststehen, welches System führend ist und wann Bestände synchronisiert werden.

6 Optionen, Eigenschaften und Varianten

MENÜPFAD

Artikel > Optionen / Artikel bearbeiten > Varianten

Produktvarianten können über Optionen, Eigenschaften oder die in neueren Versionen bereitgestellte Variantenverwaltung abgebildet werden. Verwende für ein Sortiment möglichst ein einheitliches Konzept.

Auswahlhilfe

Bereich	Praxisregel
Einfache Auswahl	Wenige Werte ohne komplexe Bestandsführung
Eigenschaften / Kombinationen	Kombinationen mit eigener Nummer, Preis oder Bestand
Variantenverwaltung	Moderne, artikelbezogene Variantenpflege je nach Shopversion
GX-Customizer	Kundeneingaben wie Texte, Dateien oder individuelle Auswahl

KOMPLEXITÄT: Erzeuge nur tatsächlich verkaufbare Kombinationen. Tausende unnötige Varianten belasten Pflege, Suche, Import und Performance.

7 Preise, Rabatte und Sonderangebote

MENÜPFAD

Artikel > Artikel/Kategorien / Rabatte & Sonderangebote

Preisänderungen wirken unmittelbar auf den Verkauf. Prüfe immer Kundengruppenpreise, Staffelpreise, Rabatte, Sonderangebote und die steuerliche Darstellung gemeinsam.

Preisprüfung

1

Schritt 1

Normalpreis und Steuerklasse kontrollieren.

2

Schritt 2

Kundengruppen- und Staffelpreise vergleichen.

3

Schritt 3

Gültigkeitszeitraum von Sonderangeboten prüfen.

4

Schritt 4

Grundpreis und UVP-Darstellung kontrollieren.

5

Schritt 5

Warenkorb und Bestellbestätigung mit Testkonto prüfen.

DOKUMENTATION: Bei zeitlich begrenzten Aktionen sollten Ausgangspreis, Aktionszeitraum und Verantwortlicher dokumentiert werden.

8 Zusatzfunktionen sinnvoll einsetzen

Cross-Selling, Filter, Hersteller, Tabs, Downloads und Customizer können die Produktdarstellung verbessern. Jede Zusatzfunktion erhöht aber auch den Pflegeaufwand.

Funktion und Zweck

Bereich	Praxisregel
Tabs	Lange Informationen thematisch gliedern
Cross-Selling	Passende Ergänzungen oder Alternativen anzeigen
Artikel-Filter	Große Kategorien nach Eigenschaften eingrenzen
Hersteller	Markeninformationen einheitlich pflegen
Downloadartikel	Digitale Dateien mit Status- und Zugriffsregeln bereitstellen

WENIGER IST MEHR: Aktiviere Zusatzfunktionen nur, wenn Inhalte dauerhaft gepflegt und auf Mobilgeräten sauber dargestellt werden können.

9 Import, Export und QuickEdit

MENÜPFAD

Artikel > Import/Export / QuickEdit

Massenänderungen sparen Zeit, können aber große Datenbestände in wenigen Sekunden beschädigen. Vor jedem Import oder umfangreichen QuickEdit-Lauf ist eine aktuelle Sicherung erforderlich.

Sicherer Massenlauf

1	Schritt 1 Export oder Datenbanksicherung als Rückfallebene erstellen.
2	Schritt 2 Importprofil und Feldzuordnung dokumentieren.
3	Schritt 3 Datei in Kopie bearbeiten und Zeichencodierung beibehalten.
4	Schritt 4 Mit wenigen Testartikeln importieren.
5	Schritt 5 Ergebnis in Admin, Shop, Suche und Warenkorb prüfen.
6	Schritt 6 Erst danach den vollständigen Datenbestand verarbeiten.

CSV: Tabellenprogramme können Artikelnummern, EANs, Datumswerte und Dezimaltrennzeichen unbemerkt verändern. Prüfe kritische Spalten vor dem Speichern.

10 Qualitätskontrolle im Shop

Die Artikelpflege ist erst abgeschlossen, wenn Kategorie, Suche, Detailseite, Warenkorb und Checkout geprüft wurden. Kontrolliere zusätzlich unterschiedliche Kundengruppen und mobile Geräte.

Prüfansichten

- [] Kategorieseite und Sortierung
- [] Shop-Suche und Suchvorschläge
- [] Artikeldetailseite auf Desktop und Mobilgerät
- [] Variantenwahl und Preisaktualisierung
- [] Warenkorb, Lieferstatus und Bestand
- [] Bestellbestätigung und E-Mail
- [] Meta-Titel, URL und strukturierte Daten

CACHE: Nach umfangreichen Änderungen an Artikeln, Kategorien oder URLs die in deiner Shopversion vorgesehenen Artikel-, Modul- und Seitencaches leeren.

11 Abschlusscheckliste

Nutze die folgende Liste nach der Bearbeitung dieses Bandes. Ergänze in der rechten Spalte Ergebnisse, Abweichungen oder notwendige Nacharbeiten.

Nr.	Prüfpunkt	Ergebnis / Notiz
1	Kategorienstruktur ist aus Kundensicht verständlich	
2	Keine unnötigen oder leeren Kategorien veröffentlicht	
3	Kategorie-URLs und Weiterleitungen sind geprüft	
4	Artikelstammdaten vollständig gepflegt	
5	Artikelnummern und EAN/GTIN korrekt	
6	Preise und Steuerklassen stimmen	
7	Grundpreise werden korrekt angezeigt	
8	Lieferstatus und Bestandslogik sind abgestimmt	
9	Bilder sind optimiert und rechtlich nutzbar	
10	Variantenkonzept ist einheitlich	
11	Nur verkaufbare Kombinationen wurden erzeugt	
12	Kundengruppen- und Staffelpreise getestet	
13	Sonderangebote haben korrekte Zeiträume	
14	Filter und Zusatzfunktionen sind gepflegt	
15	Downloadartikel wurden vollständig getestet	
16	Vor Importen besteht eine aktuelle Sicherung	
17	CSV-Testimport wurde durchgeführt	
18	QuickEdit-Änderungen wurden kontrolliert	
19	Shop-Suche findet die Artikel	
20	Mobilansicht und Checkout wurden geprüft	

12 Schnellübersicht und Quellenhinweis

Wichtige Menüpfade

Aufgabe	Menüpfad / Bereich
Artikel und Kategorien	Artikel > Artikel/Kategorien
Optionen	Artikel > Optionen
Lieferstatus	Artikel > Lieferstatus
Hersteller	Artikel > Hersteller
Mengeneinheiten	Artikel > Mengeneinheiten
Rabatte / Sonderangebote	Artikel > Rabatte & Sonderangebote
Import / Export	Artikel > Import/Export
QuickEdit	Artikel > QuickEdit
Artikel-Einstellungen	Einstellungen > Artikel & Kategorien
Cache	Toolbox > Cache

Bearbeitungsgrundlage

Dieses Praxis-Handbuch orientiert sich an der öffentlich zugänglichen Struktur des Gambio Entwickler-Handbuchs, insbesondere an den Bereichen Artikel und Kategorien, Varianten, Optionen, Eigenschaften, Zusatzfunktionen, Rabatte, Import/Export und QuickEdit. Abrufdatum: 06.08.2026.

Quelle: developers.gambio.de/manual.html

URHEBERRECHT: Die Inhalte dieses Praxis-Handbuchs wurden eigenständig formuliert. Original-Screenshots und längere Originalpassagen des offiziellen Gambio-Handbuchs wurden nicht übernommen. Das offizielle Handbuch ist urheberrechtlich geschützt.

Kontakt Gambio-Tuning

Gambio-Tuning

Telefon: 02954 - 977 90 40
E-Mail: bestellung@gambio-tuning.de
Web: www.gambio-tuning.de

Ende Band 3 - Artikel und Kategorien



GAMBIO PRAXIS-HANDBUCH

Band 4

Module

Versand, Zahlung und Erweiterungen sicher einrichten

Zielgruppe	Shopbetreiber, Administratoren und technische Betreuer
Ausrichtung	Gambio 5.x; selbstgehostete und Cloud-basierte Shops
Stand	06.08.2026
Herausgeber	Gambio-Tuning - Torsten Lewe

Eigenständig formulierte Arbeitshilfe. Keine offizielle Veröffentlichung der Gambio GmbH.

0 So ist dieses Handbuch aufgebaut

Versand, Zahlung und Erweiterungen sicher einrichten

Dieser Band orientiert sich an der öffentlich sichtbaren Gliederung und an ausgewählten Funktionsbeschreibungen des Gambio Entwickler-Handbuchs. Die Texte wurden für den praktischen Einsatz neu formuliert, zusammengefasst und um eigene Prüf-, Sicherheits- und Arbeitsabläufe ergänzt. Dieser Band behandelt schwerpunktmäßig: Module, Versandarten, Zahlungsweisen, Zusammenfassung, Modul-Center, Zusatzmodule und Gambio Store.

VERSIONSHINWEIS: Menübezeichnungen und verfügbare Funktionen können je nach Shopversion, Theme, installierten Paketen sowie Cloud- oder Selbsthosting-Variante abweichen. Bei Unterschieden gilt die Bezeichnung in deinem aktuellen Gambio Admin.

Empfohlene Arbeitsweise

- | | |
|----------|---|
| 1 | Arbeitsschritt 1
Änderungen zuerst dokumentieren und bei kritischen Bereichen eine Sicherung anlegen. |
| 2 | Arbeitsschritt 2
Nur einen zusammengehörigen Bereich nach dem anderen bearbeiten. |
| 3 | Arbeitsschritt 3
Nach dem Speichern die Darstellung oder Funktion im Shopbereich prüfen. |
| 4 | Arbeitsschritt 4
Abhängigkeiten zu Modulen, Kundengruppen, Steuern, Versand und Cache beachten. |
| 5 | Arbeitsschritt 5
Die Abschlusscheckliste nutzen und offene Punkte schriftlich festhalten. |

PRAXIS: Bei produktiven Shops sollten Änderungen möglichst in einem ruhigen Zeitfenster oder zuerst in einer Testumgebung erfolgen.

Inhaltsübersicht

1. Modularten und Lebenszyklus
2. Vor der Installation prüfen
3. Versandarten konfigurieren
4. Zahlungsweisen und Gambio Hub
5. Gebühren, Rabatte und Bestellsummen
6. Modul-Center und integrierte Dienste
7. Cookie Consent und externe Skripte
8. Versandlabel, Tracking und Logistik
9. Updates, Deinstallation und Rückfall
10. Fehlersuche bei Modulen
11. **Abschlusscheckliste**
12. Schnellübersicht und Quellenhinweis

HINWEIS: Die Kapitel sind als eigenständige Arbeitsschritte aufgebaut. Bei umfangreichen Änderungen empfiehlt sich dennoch die Reihenfolge dieses Bandes.

1 Modularten und Lebenszyklus

MENÜPFAD

Module / Gambio Store

Module erweitern den Shop um Versand, Zahlung, Rechtstexte, Marketing, Logistik und weitere Funktionen. Vor Installation müssen Herkunft, Kompatibilität, Datenzugriffe und Folgekosten geklärt werden.

Modulgruppen

Bereich	Praxisregel
Versandarten	Versandkosten und Verfügbarkeit im Checkout
Zahlungsweisen	Zahlungsablauf, Status und Rückmeldungen
Zusammenfassung	Rabatte, Gebühren, Zuschläge und Summen
Modul-Center	Integrierte Zusatzdienste und Schnittstellen
Drittanbieter	Individuelle Erweiterungen mit eigener Dokumentation

INVENTAR: Führe eine Modulliste mit Hersteller, Version, Zweck, Lizenz, Ansprechpartner und Updateweg.

2 Vor der Installation prüfen

Eine Erweiterung sollte nie allein aufgrund einer Funktionsbeschreibung installiert werden. Prüfe technische, datenschutzrechtliche und betriebliche Auswirkungen.

Freigabecheck

- ☐ Kompatible Gambio- und PHP-Version bestätigt
- ☐ Aktuelle Dokumentation vorhanden
- ☐ Hersteller und Supportkontakt bekannt
- ☐ Datenübermittlungen und Unterauftragsverarbeiter geprüft
- ☐ Backup und Rückfallplan vorhanden
- ☐ Testumgebung oder Wartungsfenster verfügbar
- ☐ Lizenz- und Folgekosten geklärt

CLOUD-SHOP: Bei Cloud-Shops können Installation und Dateizugriff eingeschränkt sein. Nutze dort nur die offiziell bereitgestellten Installationswege.

3 Versandarten konfigurieren

MENÜPFAD

Module > Versandarten

Versandmodule bestimmen, welche Lieferoptionen Kunden sehen und wie Versandkosten berechnet werden. Zonen, Gewichte, Warenwerte und Ausschlüsse müssen miteinander abgestimmt sein.

Einrichtung

1**Schritt 1**

Versandgebiet und Zielgruppe festlegen.

2**Schritt 2**

Berechnungsart und Preisstaffeln definieren.

3**Schritt 3**

Steuerklasse und Versandkostenfreigrenzen prüfen.

4**Schritt 4**

Ausschlüsse und Mindest- oder Höchstwerte dokumentieren.

5**Schritt 5**

Mit mehreren Adressen und Warenkörben testen.

KEIN VERSAND VERFÜGBAR: Wenn im Checkout keine Versandart erscheint, prüfe zuerst Lieferland, Versandzone, Gewicht, Warenwert, Kundengruppe und Modulstatus.

4 Zahlungsweisen und Gambio Hub

MENÜPFAD

Module > Zahlungsweisen / Gambio Hub

Zahlungsmodule verarbeiten sensible Transaktionen und beeinflussen Bestellstatus, Rückzahlungen und Kundenkommunikation. Zugangsdaten sollten nur im vorgesehenen Modulbereich hinterlegt werden.

Testbereiche

Bereich	Praxisregel
Anmeldung / API	Produktiv- und Testzugang eindeutig getrennt
Checkout	Zahlungsart nur bei passenden Bedingungen sichtbar
Rückmeldung	Erfolgreiche und abgebrochene Zahlungen erkannt
Status	Bestellstatus wird nachvollziehbar gesetzt
Erstattung	Rückzahlung und Stornoablauf dokumentiert

SANDBOX: Nutze den Testmodus des Zahlungsanbieters, sofern verfügbar. Eine einzige erfolgreiche Testzahlung reicht nicht; teste auch Abbruch, Fehler und Rückzahlung.

5 Gebühren, Rabatte und Bestellsommen

MENÜPFAD

Module > Zusammenfassung

Module der Bestellzusammenfassung steuern Zwischensummen, Versandkosten, Rabatte, Gutscheine, Gebühren und Gesamtsumme. Reihenfolge und Steuerberechnung müssen im Checkout plausibel sein.

Prüffälle

- Warenkorb unter und über Freigrenzen
- Gutschein mit und ohne Versandkosten
- Kundengruppenrabatt und Staffelpreis
- Nachnahme- oder Mindermengenzuschlag
- Mehrere Steuersätze in einer Bestellung
- Rundung bei kleinen und großen Beträgen

REIHENFOLGE: Eine unpassende Sortierreihenfolge kann Berechnungen oder Darstellung verändern. Dokumentiere die produktive Reihenfolge der Summenmodule.

6 Modul-Center und integrierte Dienste

MENÜPFAD

Module > Modul-Center

Das Modul-Center bündelt integrierte Dienste, deren Verfügbarkeit sich mit Shopversion und Anbieter ändern kann. Prüfe vor Aktivierung immer die aktuelle Anbieterbeschreibung.

Typische Einsatzfelder

Bereich	Praxisregel
Rechtstexte	Automatisierter Abruf und Zuordnung von Texten
Bewertungen	Shop- oder Produktbewertungen einbinden
Versanddienste	Labels, Paketshops und Tracking
Marketing	Newsletter, Produktexporte oder Kampagnen
Consent	Einwilligungen für Cookies und externe Dienste

AKTUALITÄT: Im offiziellen Handbuch genannte Anbieter und Module können später entfallen oder ersetzt werden. Maßgeblich ist der aktuelle Gambio Store beziehungsweise Modul-Center-Eintrag.

7 Cookie Consent und externe Skripte

MENÜPFAD

Module > Modul-Center > Cookie Consent-Panel

Externe Analyse-, Marketing- oder Kartenfunktionen dürfen technisch erst entsprechend der gewählten Einwilligung geladen werden. Kategorien, Zwecke und Skripte müssen sauber zugeordnet sein.

Technische Prüfung

1**Schritt 1**

Alle externen Dienste inventarisieren.

2**Schritt 2**

Notwendige und optionale Zwecke trennen.

3**Schritt 3**

Skripte dem passenden Zweck zuordnen.

4**Schritt 4**

Ablehnen, Akzeptieren und Widerruf testen.

5**Schritt 5**

Datenschutzerklärung und tatsächliches Ladeverhalten abgleichen.

RECHTLICHER HINWEIS: Die Modulkonfiguration ersetzt keine rechtliche Prüfung der Einwilligungstexte und eingesetzten Dienste.

8 Versandlabel, Tracking und Logistik

Logistikmodule verbinden Bestellungen mit Paketdiensten. Absender, Produkte, Gewicht, Services und Trackingkommunikation müssen vor dem Liveeinsatz geprüft werden.

Einrichtungskontrolle

- ☐ Produktivkonto und Zugangsdaten korrekt
- ☐ Absender und Retourenadresse vollständig
- ☐ Paketvorlagen und Gewichte plausibel
- ☐ Zusatzservices bewusst aktiviert
- ☐ Testlabel erzeugt und storniert
- ☐ Tracking-Link in Bestellung und E-Mail geprüft

DRITTLANDVERSAND: Für Sendungen außerhalb der EU können zusätzliche Daten und Dokumente erforderlich sein. Teste diesen Ablauf getrennt.

9 Updates, Deinstallation und Rückfall

MENÜPFAD

Gambio Store > Installierte Pakete und Updates

Module müssen über ihren vorgesehenen Updateweg gepflegt werden. Manuelles Überschreiben einzelner Dateien kann Datenbankänderungen, Abhängigkeiten oder Deinstallationsroutinen umgehen.

Änderungsablauf

1

Schritt 1

Changelog, Voraussetzungen und bekannte Hinweise lesen.

2

Schritt 2

Vollständige Sicherung erstellen.

3

Schritt 3

Kompatibilität mit Shop, Theme und anderen Modulen prüfen.

4

Schritt 4

Update zuerst testen und Funktionsprüfung durchführen.

5

Schritt 5

Bei Deinstallation Datenübernahme und Restdaten klären.

NICHT BLIND LÖSCHEN: Entferne Moduldateien nicht per FTP, bevor die vorgesehene Deinstallation durchgeführt und dokumentiert wurde.

10 Fehlersuche bei Modulen

Modulfehler zeigen sich häufig nur unter bestimmten Kundengruppen, Warenkörben, Ländern oder Zahlungsstatus. Eine reproduzierbare Testbeschreibung ist wichtiger als ein allgemeiner Hinweis wie "funktioniert nicht".

Diagnose

1	Schritt 1 Zeitpunkt, Benutzer, Warenkorb und Browser notieren.
2	Schritt 2 Modulstatus und Konfiguration prüfen.
3	Schritt 3 Shop- und Serverlogs zum Zeitpunkt des Fehlers sichern.
4	Schritt 4 Caches kontrolliert leeren und erneut testen.
5	Schritt 5 Konflikt mit zuletzt geändertem Modul oder Theme prüfen.
6	Schritt 6 Hersteller mit genauer Reproduktion und Logauszug kontaktieren.
PRODUKTIVSYSTEM: Deaktiviere nicht wahllos mehrere Zahlungs- oder Versandmodule im laufenden Betrieb. Änderungen können aktive Checkout-Sitzungen beeinflussen.	

11 Abschlusscheckliste

Nutze die folgende Liste nach der Bearbeitung dieses Bandes. Ergänze in der rechten Spalte Ergebnisse, Abweichungen oder notwendige Nacharbeiten.

Nr.	Prüfpunkt	Ergebnis / Notiz
1	Vollständige Modulliste ist vorhanden	
2	Hersteller, Version und Updateweg sind dokumentiert	
3	Kompatibilität wurde vor Installation geprüft	
4	Datenschutz- und Datenübermittlungen wurden bewertet	
5	Aktuelle Sicherung besteht vor Moduländerungen	
6	Versandzonen und Berechnungen wurden getestet	
7	Alle produktiven Zahlungsarten wurden getestet	
8	Abbruch- und Fehlerfälle wurden geprüft	
9	Rückzahlung und Storno sind dokumentiert	
10	Summenmodule haben korrekte Reihenfolge	
11	Rabatte, Gebühren und Rundung stimmen	
12	Modul-Center-Dienste sind aktuell erforderlich	
13	Cookie-Zwecke und externe Skripte sind zugeordnet	
14	Consent-Ablehnung verhindert optionale Skripte	
15	Versandlabel und Tracking funktionieren	
16	Drittlandversand wurde gegebenenfalls geprüft	
17	Updates erfolgen über den vorgesehenen Weg	
18	Deinstallationsablauf ist bekannt	
19	Logs und Herstellerkontakt sind dokumentiert	
20	Nicht mehr benötigte Module wurden sauber entfernt	

12 Schnellübersicht und Quellenhinweis

Wichtige Menüpfade

Aufgabe	Menüpfad / Bereich
Versandarten	Module > Versandarten
Zahlungsweisen	Module > Zahlungsweisen
Bestellsummen	Module > Zusammenfassung
Modul-Center	Module > Modul-Center
Gambio Hub	Module > Zahlungsweisen / Hub
Gambio Store	Gambio Store
Installierte Pakete	Gambio Store > Installierte Pakete und Updates
Cookie Consent	Module > Modul-Center > Cookie Consent-Panel
Bestellungen	Bestellungen > Bestellungen
Logs	Toolbox > Logs anzeigen

Bearbeitungsgrundlage

Dieses Praxis-Handbuch orientiert sich an der öffentlich zugänglichen Struktur des Gambio Entwickler-Handbuchs, insbesondere an den Bereichen Module, Versandarten, Zahlungsweisen, Zusammenfassung, Modul-Center, Zusatzmodule und Gambio Store. Abrufdatum: 06.08.2026.

Quelle: developers.gambio.de/manual.html

URHEBERRECHT: Die Inhalte dieses Praxis-Handbuchs wurden eigenständig formuliert. Original-Screenshots und längere Originalpassagen des offiziellen Gambio-Handbuchs wurden nicht übernommen. Das offizielle Handbuch ist urheberrechtlich geschützt.

Kontakt Gambio-Tuning

Gambio-Tuning

Telefon: 02954 - 977 90 40
E-Mail: bestellung@gambio-tuning.de
Web: www.gambio-tuning.de

Ende Band 4 - Module



GAMBIO PRAXIS-HANDBUCH

Band 5

SEO

Gambio-Shops technisch und inhaltlich für Suchmaschinen vorbereiten

Zielgruppe	Shopbetreiber, Redakteure, SEO-Verantwortliche und Administratoren
Ausrichtung	Gambio 5.x; selbstgehostete und Cloud-basierte Shops
Stand	06.08.2026
Herausgeber	Gambio-Tuning - Torsten Lewe

Eigenständig formulierte Arbeitshilfe. Keine offizielle Veröffentlichung der Gambio GmbH.

0 So ist dieses Handbuch aufgebaut

Gambio-Shops technisch und inhaltlich für Suchmaschinen vorbereiten

Dieser Band orientiert sich an der öffentlich sichtbaren Gliederung und an ausgewählten Funktionsbeschreibungen des Gambio Entwickler-Handbuchs. Die Texte wurden für den praktischen Einsatz neu formuliert, zusammengefasst und um eigene Prüf-, Sicherheits- und Arbeitsabläufe ergänzt. Dieser Band behandelt schwerpunktmäßig: Suchmaschinen, Gambio SEO Boost, Meta-Angaben, Robots-Datei, Sitemap, statische Seiten, Tracking-Codes, URL Rewrite und .htaccess.

VERSIONSHINWEIS: Menübezeichnungen und verfügbare Funktionen können je nach Shopversion, Theme, installierten Paketen sowie Cloud- oder Selbsthosting-Variante abweichen. Bei Unterschieden gilt die Bezeichnung in deinem aktuellen Gambio Admin.

Empfohlene Arbeitsweise

- | | |
|----------|---|
| 1 | Arbeitsschritt 1
Änderungen zuerst dokumentieren und bei kritischen Bereichen eine Sicherung anlegen. |
| 2 | Arbeitsschritt 2
Nur einen zusammengehörigen Bereich nach dem anderen bearbeiten. |
| 3 | Arbeitsschritt 3
Nach dem Speichern die Darstellung oder Funktion im Shopbereich prüfen. |
| 4 | Arbeitsschritt 4
Abhängigkeiten zu Modulen, Kundengruppen, Steuern, Versand und Cache beachten. |
| 5 | Arbeitsschritt 5
Die Abschlusscheckliste nutzen und offene Punkte schriftlich festhalten. |

PRAXIS: Bei produktiven Shops sollten Änderungen möglichst in einem ruhigen Zeitfenster oder zuerst in einer Testumgebung erfolgen.

Inhaltsübersicht

1. SEO-Ziele und Ausgangslage
2. Indexierbarkeit und Shopstatus
3. Gambio SEO Boost und lesbare URLs
4. Meta-Titel und Meta-Description
5. Kategorie- und Artikelinhalte
6. Statische Seiten und interne Verlinkung
7. Sitemap und Robots-Datei
8. URL Rewrite und Weiterleitungen
9. Technische Qualität und strukturierte Daten
10. Tracking, Kontrolle und SEO-Routine
11. **Abschlusscheckliste**
12. Schnellübersicht und Quellenhinweis

HINWEIS: Die Kapitel sind als eigenständige Arbeitsschritte aufgebaut. Bei umfangreichen Änderungen empfiehlt sich dennoch die Reihenfolge dieses Bandes.

1 SEO-Ziele und Ausgangslage

Suchmaschinenoptimierung verbindet Technik, Seitenstruktur, Inhalte und Nutzererfahrung. Die integrierten Gambio-Funktionen schaffen Voraussetzungen, garantieren aber weder Rankings noch Verkäufe.

Vor Beginn festlegen

- Welche Produkte und Kategorien wirtschaftlich wichtig sind
- Welche Suchbegriffe zur tatsächlichen Nachfrage passen
- Welche Seiten indexiert werden sollen
- Welche technischen Fehler zuerst behoben werden müssen
- Wie Erfolge gemessen und Änderungen dokumentiert werden

PRIORITÄT: Behebe Erreichbarkeits-, Indexierungs- und Duplicate-Content-Probleme vor umfangreichen Textoptimierungen.

2 Indexierbarkeit und Shopstatus

MENÜPFAD

Inhalte > Shop online/offline / Einstellungen > Suchmaschinenoptimierung

Suchmaschinen müssen die richtigen Seiten erreichen dürfen. Offline-Modus, Passwortschutz, Robots-Regeln und Canonical-Angaben können die Indexierung vollständig verhindern oder steuern.

Grundprüfung

1**Schritt 1**

Startseite und wichtige Kategorien ohne Anmeldung aufrufen.

2**Schritt 2**

HTTP-Status und HTTPS-Weiterleitung prüfen.

3**Schritt 3**

Robots-Datei auf unbeabsichtigte Sperren kontrollieren.

4**Schritt 4**

Quelltext auf noindex und Canonical-Verweise prüfen.

5**Schritt 5**

Sitemap aufrufen und Stichproben testen.

STAGING: Eine Testumgebung sollte nicht indexierbar sein. Nutze dafür Zugriffsschutz und passende Indexierungsregeln, nicht nur einen Hinweistext.

3 Gambio SEO Boost und lesbare URLs

MENÜPFAD

Einstellungen > Suchmaschinenoptimierung > SEO URLs

SEO-URLs erzeugen lesbare Adressen für Artikel und Kategorien. Die Funktion setzt eine passende Serverkonfiguration voraus und sollte vor dem Livegang vollständig getestet werden.

Nach Aktivierung prüfen

- ☐ Startseite und Unterseiten erreichbar
- ☐ Artikel- und Kategorie-URLs lesbar
- ☐ Warenkorb und Checkout funktionieren
- ☐ Keine Weiterleitungsschleifen
- ☐ Alte URLs werden sinnvoll weitergeleitet
- ☐ Caches wurden passend geleert

URL-STABILITÄT: Vermeide häufige Änderungen veröffentlichter URLs. Jede Änderung benötigt eine dauerhafte Weiterleitung und anschließende Kontrolle.

4 Meta-Titel und Meta-Description

MENÜPFAD

Artikel / Kategorien / Content bearbeiten > Meta-Angaben

Der Meta-Titel beschreibt die Seite für Suchmaschinen und Browser. Die Meta-Description kann als Suchergebnistext verwendet werden, wird aber von Suchmaschinen bei Bedarf ersetzt.

Praxisregeln

Bereich	Praxisregel
Meta-Titel	Eindeutig, wichtigstes Thema früh, Marke sinnvoll ergänzen
Meta-Description	Konkreter Nutzen, verständlich, zur Seite passend
Dubletten	Für wichtige Seiten individuell statt identischer Vorlagen
Keyword-Nutzung	Natürlich formulieren, keine Aneinanderreihung
Kontrolle	Suchergebnisdarstellung und tatsächlichen Seiteninhalt abgleichen

LÄNGE: Starre Zeichenlimits sind nur Richtwerte, weil Suchmaschinen nach verfügbarer Breite darstellen. Entscheidend sind Eindeutigkeit und Relevanz.

5 Kategorie- und Artikelinhalte

MENÜPFAD

Artikel > Artikel/Kategorien

Kategorien beantworten eine übergeordnete Such- und Kaufabsicht, Artikelseiten eine konkrete Produktentscheidung. Texte sollten Besucher unterstützen und nicht nur für Suchmaschinen geschrieben sein.

Inhaltliche Mindestqualität

- Eindeutige H1 beziehungsweise Seitenüberschrift
- Individuelle, nützliche Beschreibung
- Wichtige Eigenschaften und Anwendungsfälle
- Liefer-, Preis- und Varianteninformationen verständlich
- Interne Links zu passenden Kategorien oder Ratgebern
- Keine kopierten Herstellertexte ohne eigenen Mehrwert

DOPPELTE INHALTE: Identische Texte auf Varianten, Kategorien und Herstellerseiten erschweren die eindeutige Zuordnung. Fasse ähnliche Angebote sinnvoll zusammen oder differenziere den Inhalt.

6 Statische Seiten und interne Verlinkung

MENÜPFAD

Inhalte > Content Manager

Ratgeber, Service- und Informationsseiten können Suchanfragen abdecken, die nicht direkt auf eine Produktseite führen. Sie sollten klar in die Shopstruktur eingebunden sein.

Seite veröffentlichen

1	Schritt 1 Thema und Suchabsicht eindeutig festlegen.
2	Schritt 2 Überschriften logisch strukturieren.
3	Schritt 3 Nützlichen, eigenständigen Inhalt erstellen.
4	Schritt 4 Passende Kategorien und Produkte intern verlinken.
5	Schritt 5 Meta-Angaben, URL und Indexierung prüfen.
6	Schritt 6 Seite in Navigation, Footer oder Content-Hub sinnvoll einordnen.

RECHTSTEXTE: Impressum, Datenschutz, AGB und ähnliche Pflichtseiten sind keine SEO-Landingpages. Verändere rechtlich geprüfte Texte nicht für Keyword-Zwecke.

7 Sitemap und Robots-Datei

MENÜPFAD

Einstellungen > Suchmaschinenoptimierung > Sitemap / Robots

Die XML-Sitemap unterstützt Suchmaschinen beim Auffinden wichtiger URLs. Die Robots-Datei steuert den Zugriff von Crawlern, entfernt aber keine bereits indexierten Seiten aus dem Suchindex.

Kontrollpunkte

Bereich	Praxisregel
Sitemap	Nur gültige, bevorzugte und indexierbare URLs
Robots	Keine wichtigen CSS-, Bild- oder Inhaltsressourcen blockiert
Statische Seiten	Aufnahme bewusst je Seite festlegen
Fehlerseiten	Nicht als reguläre Sitemap-URL enthalten
Weiterleitungen	Ziel-URL statt umgeleiteter Ausgangs-URL

ENTFERNUNG: Für das Entfernen einer Seite aus dem Index sind Statuscode, noindex, Zugriff und interne Verlinkung gemeinsam zu betrachten. robots.txt allein reicht nicht.

8 URL Rewrite und Weiterleitungen

MENÜPFAD

Toolbox > Weiterleitungsregeln / Artikel und Kategorien > URL Rewrite

URL Rewrite legt sprechende Pfade fest. Weiterleitungsregeln bewahren Signale und Nutzerzugriffe, wenn Seiten dauerhaft verschoben oder entfernt werden.

URL-Änderung

1	Schritt 1 Alte und neue URL dokumentieren.
2	Schritt 2 Neue URL kurz und dauerhaft wählen.
3	Schritt 3 Dauerhafte Weiterleitung von alt nach neu einrichten.
4	Schritt 4 Ziel ohne weitere Weiterleitung aufrufen.
5	Schritt 5 Interne Links und Sitemap aktualisieren.
6	Schritt 6 Nach einigen Tagen Fehlerlogs und Suchkonsole prüfen.
KETTEN: Vermeide Weiterleitungsketten. Alte URL sollte möglichst direkt auf die endgültige Zielseite zeigen.	

9 Technische Qualität und strukturierte Daten

Schnelle, stabile und maschinenlesbare Seiten erleichtern Crawling und Nutzung. Strukturierte Daten müssen mit dem sichtbaren Inhalt übereinstimmen.

Technikprüfung

- ☐ HTTPS ohne gemischte Inhalte
- ☐ Mobile Darstellung und Bedienbarkeit
- ☐ Optimierte Bilder und sinnvolle Größen
- ☐ Keine wiederkehrenden 404- oder 500-Fehler
- ☐ Canonical-Verweise korrekt
- ☐ Product-, Offer-, Breadcrumb- und Organization-Daten plausibel
- ☐ Keine widersprüchlichen Preise oder Verfügbarkeiten

PRAXISERGÄNZUNG: Strukturierte Daten und Performance sind ergänzende moderne SEO-Themen. Sie gehen über die reine Bedienbeschreibung der älteren Handbuchkapitel hinaus.

10 Tracking, Kontrolle und SEO-Routine

MENÜPFAD Einstellungen / Module > Tracking und Analyse

Messung sollte datenschutzkonform und zielgerichtet erfolgen. Rankings allein sagen wenig über Umsatz, Anfragen oder technische Probleme aus.

Regelmäßige Kennzahlen

Bereich	Praxisregel
Indexierung	Gültige Seiten, ausgeschlossene Seiten und Fehler
Sichtbarkeit	Impressionen, Suchanfragen und Positionen
Nutzung	Einstiege, Warenkorb, Checkout und Conversion
Technik	404, Serverfehler, Ladezeiten und mobile Probleme
Inhalte	Seiten mit sinkender Nachfrage oder veralteten Angaben

ÄNDERUNGSPROTOKOLL: Dokumentiere Datum, Seite, Änderung und erwartete Wirkung. Ohne Protokoll lassen sich spätere Entwicklungen kaum bewerten.

11 Abschlusscheckliste

Nutze die folgende Liste nach der Bearbeitung dieses Bandes. Ergänze in der rechten Spalte Ergebnisse, Abweichungen oder notwendige Nacharbeiten.

Nr.	Prüfpunkt	Ergebnis / Notiz
1	Wichtige Seiten sind ohne Anmeldung erreichbar	
2	Testumgebung ist zuverlässig von Indexierung ausgeschlossen	
3	HTTPS und Weiterleitungen funktionieren	
4	SEO-URLs wurden vollständig getestet	
5	Veröffentlichte URLs bleiben möglichst stabil	
6	Meta-Titel sind eindeutig	
7	Meta-Descriptions passen zum Seiteninhalt	
8	Kategorien haben eigenständigen Nutzen	
9	Artikeltexte sind vollständig und nicht kopiert	
10	Interne Links unterstützen die Navigation	
11	Statische Seiten sind sinnvoll eingeordnet	
12	Rechtstexte wurden nicht für SEO verändert	
13	Sitemap enthält bevorzugte URLs	
14	Robots-Datei blockiert keine wichtigen Inhalte	
15	Entfernte Seiten haben passende Behandlung	
16	Weiterleitungen führen direkt zum Ziel	
17	404- und Serverfehler werden überwacht	
18	Mobile Darstellung wurde geprüft	
19	Strukturierte Daten stimmen mit sichtbaren Angaben überein	
20	SEO-Änderungen und Ergebnisse werden dokumentiert	

12 Schnellübersicht und Quellenhinweis

Wichtige Menüpfade

Aufgabe	Menüpfad / Bereich
SEO-Einstellungen	Einstellungen > Suchmaschinenoptimierung
SEO-URLs	Einstellungen > Suchmaschinenoptimierung > SEO URLs
Meta-Angaben Artikel	Artikel > Artikel/Kategorien > Artikel bearbeiten
Meta-Angaben Kategorie	Artikel > Artikel/Kategorien > Kategorie bearbeiten
Statische Seiten	Inhalte > Content Manager
Sitemap	Einstellungen > Suchmaschinenoptimierung > Sitemap
Robots	Einstellungen > Suchmaschinenoptimierung > Robots
URL Rewrite	Artikel / Kategorie bearbeiten > URL Rewrite
Weiterleitungen	Toolbox > Weiterleitungsregeln
Cache	Toolbox > Cache

Bearbeitungsgrundlage

Dieses Praxis-Handbuch orientiert sich an der öffentlich zugänglichen Struktur des Gambio Entwickler-Handbuchs, insbesondere an den Bereichen Suchmaschinen, Gambio SEO Boost, Meta-Angaben, Robots-Datei, Sitemap, statische Seiten, Tracking-Codes, URL Rewrite und .htaccess. Abrufdatum: 06.08.2026.

Quelle: developers.gambio.de/manual.html

URHEBERRECHT: Die Inhalte dieses Praxis-Handbuchs wurden eigenständig formuliert. Original-Screenshots und längere Originalpassagen des offiziellen Gambio-Handbuchs wurden nicht übernommen. Das offizielle Handbuch ist urheberrechtlich geschützt.

Kontakt Gambio-Tuning

Gambio-Tuning

Telefon: 02954 - 977 90 40
E-Mail: bestellung@gambio-tuning.de
Web: www.gambio-tuning.de

Ende Band 5 - SEO



GAMBIO PRAXIS-HANDBUCH

Band 6

Wartung und Sicherheit

Backups, Updates, Diagnose und Schutz im laufenden Shopbetrieb

Zielgruppe	Shopbetreiber, Administratoren, Entwickler und technische Betreuer
Ausrichtung	Gambio 5.x; selbstgehostete und Cloud-basierte Shops
Stand	06.08.2026
Herausgeber	Gambio-Tuning - Torsten Lewe

Eigenständig formulierte Arbeitshilfe. Keine offizielle Veröffentlichung der Gambio GmbH.

0 So ist dieses Handbuch aufgebaut

Backups, Updates, Diagnose und Schutz im laufenden Shopbetrieb

Dieser Band orientiert sich an der öffentlich sichtbaren Gliederung und an ausgewählten Funktionsbeschreibungen des Gambio Entwickler-Handbuchs. Die Texte wurden für den praktischen Einsatz neu formuliert, zusammengefasst und um eigene Prüf-, Sicherheits- und Arbeitsabläufe ergänzt. Dieser Band behandelt schwerpunktmäßig: Toolbox, Cache, Datensicherung, Logs, Server Info, SQL, zeitgesteuerte Aufgaben sowie Sicherheits- und Updatepraxis.

VERSIONSHINWEIS: Menübezeichnungen und verfügbare Funktionen können je nach Shopversion, Theme, installierten Paketen sowie Cloud- oder Selbsthosting-Variante abweichen. Bei Unterschieden gilt die Bezeichnung in deinem aktuellen Gambio Admin.

Empfohlene Arbeitsweise

- | | |
|----------|---|
| 1 | Arbeitsschritt 1
Änderungen zuerst dokumentieren und bei kritischen Bereichen eine Sicherung anlegen. |
| 2 | Arbeitsschritt 2
Nur einen zusammengehörigen Bereich nach dem anderen bearbeiten. |
| 3 | Arbeitsschritt 3
Nach dem Speichern die Darstellung oder Funktion im Shopbereich prüfen. |
| 4 | Arbeitsschritt 4
Abhängigkeiten zu Modulen, Kundengruppen, Steuern, Versand und Cache beachten. |
| 5 | Arbeitsschritt 5
Die Abschlusscheckliste nutzen und offene Punkte schriftlich festhalten. |

PRAXIS: Bei produktiven Shops sollten Änderungen möglichst in einem ruhigen Zeitfenster oder zuerst in einer Testumgebung erfolgen.

Inhaltsübersicht

1. Verantwortung bei Cloud und Selbsthosting
2. Sicherungsstrategie
3. Wiederherstellung testen
4. Updates sicher vorbereiten
5. Update durchführen und nachprüfen
6. Cache richtig einsetzen
7. Logs und Serverinformationen
8. Konten, Passwörter und Zugänge
9. Dateien, Server und Schutzfunktionen
10. Monitoring und zeitgesteuerte Aufgaben
11. Sicherheitsvorfall und Notfallplan
12. **Abschlusscheckliste**
13. Schnellübersicht und Quellenhinweis

HINWEIS: Die Kapitel sind als eigenständige Arbeitsschritte aufgebaut. Bei umfangreichen Änderungen empfiehlt sich dennoch die Reihenfolge dieses Bandes.

1 Verantwortung bei Cloud und Selbsthosting

Wartungsaufgaben unterscheiden sich je nach Betriebsmodell. Im Cloud-Shop übernimmt Gambio Teile der technischen Plattformpflege; bei Selbsthosting liegen Server, Dateien, Datenbank und Wiederherstellung stärker beim Betreiber.

Verantwortungsbereiche

Bereich	Praxisregel
Cloud-Shop	Paketabhängige Updates und Plattformbetrieb durch Anbieter; Shopkonfiguration bleibt Betreiberaufgabe
Selbsthosting	Hosting, PHP, Dateien, Datenbank, Backups und Shopupdates koordinieren
Beide Varianten	Konten, Module, Inhalte, Zahlungen, Datenschutz und Funktionsprüfung

VERTRAG PRÜFEN: Maßgeblich sind dein Hosting- oder Cloud-Vertrag und die aktuell gebuchten Leistungen.

2 Sicherungsstrategie

MENÜPFAD

Toolbox > Datensicherung / Hosting-Backup

Eine Sicherung ist nur dann wertvoll, wenn sie vollständig, geschützt, aktuell und wiederherstellbar ist. Für einen selbstgehosteten Shop gehören Dateien und Datenbank zusammen.

3-2-1-Grundidee

- Mindestens drei Kopien wichtiger Daten
- Auf mindestens zwei unterschiedlichen Speichermedien oder Systemen
- Mindestens eine Kopie getrennt vom Produktivserver
- Automatische Sicherungen plus manuelle Sicherung vor Änderungen
- Aufbewahrungsfristen und Löschung dokumentieren

ZUGANGSDATEN: Sicherungen können Kundendaten und Zugangsinformationen enthalten. Speichere sie verschlüsselt und beschränke den Zugriff.

3 Wiederherstellung testen

Ein Backup ohne Wiederherstellungstest ist nur eine Annahme. Teste regelmäßig, ob Dateien und Datenbank zusammenpassen und der Shop in einer isolierten Umgebung startet.

Testablauf

1	Schritt 1 Geeignete Sicherung und Zeitpunkt auswählen.
2	Schritt 2 Isolierte Testumgebung vorbereiten.
3	Schritt 3 Dateien und Datenbank entsprechend dokumentiert einspielen.
4	Schritt 4 Konfiguration, URLs und Zugangsschutz anpassen.
5	Schritt 5 Login, Artikel, Suche, Warenkorb und Bestellung prüfen.
6	Schritt 6 Test und festgestellte Lücken dokumentieren.

PRODUKTIVDATEN: Beim Zurückspielen in den Live-Shop gehen alle seit dem Sicherungszeitpunkt entstandenen Bestellungen und Änderungen verloren. Vorher Shop offline stellen und aktuelle Daten gesondert sichern.

4 Updates sicher vorbereiten

MENÜPFAD

Gambio Store / Updatepaket des Herstellers

Updates beheben Fehler und Sicherheitslücken, können aber Anpassungen und Module beeinflussen. Verwende nur den für deine Version vorgesehenen Updatepfad.

Vor dem Update

- ☐ Ziel- und Ausgangsversion dokumentiert
- ☐ Systemvoraussetzungen erfüllt
- ☐ Changelog und Hinweise gelesen
- ☐ Module und Anpassungen auf Kompatibilität geprüft
- ☐ Vollständige Dateien- und Datenbanksicherung erstellt
- ☐ Wartungsfenster und Verantwortlicher festgelegt
- ☐ Rückfallplan vorhanden

SPRUNGVERSIONEN: Überspringe keine vorgeschriebenen Zwischenupdates. Beachte die Reihenfolge und Hinweise des jeweiligen Updatepakets.

5 Update durchführen und nachprüfen

Während eines Updates dürfen keine parallelen Änderungen stattfinden. Nach Abschluss ist eine strukturierte Funktionsprüfung wichtiger als die bloße Erfolgsmeldung des Updaters.

Ablauf

1	Schritt 1 Shop in den vorgesehenen Wartungs- oder Offlinezustand versetzen.
2	Schritt 2 Update exakt nach Herstelleranleitung durchführen.
3	Schritt 3 Fehlermeldungen und Protokolle sichern.
4	Schritt 4 Caches nach Vorgabe leeren oder neu erzeugen.
5	Schritt 5 Admin, Shop, Login, Suche, Warenkorb und Checkout testen.
6	Schritt 6 Zahlung, Versand, E-Mail und wichtige Module prüfen.
7	Schritt 7 Shop freigeben und erste Stunden überwachen.

KEINE LIVE-EXPERIMENTE: Bei einem Fehler nicht wahllos Dateien austauschen oder Datenbankbefehle ausführen. Erst Status sichern, Ursache eingrenzen und Rückfallentscheidung treffen.

6 Cache richtig einsetzen

MENÜPFAD Toolbox > Cache

Caches beschleunigen den Shop, können nach Änderungen aber veraltete Inhalte anzeigen. Leere nur die zur Änderung passenden Cachebereiche und prüfe anschließend mehrere Seitentypen.

Typische Anlässe

Bereich	Praxisregel
Artikel / Kategorien	Zuordnungs- und Seitencache nach umfangreichen Änderungen
Module	Modulinformationen nach Installation oder Konfiguration
Theme / Inhalte	Seitenausgabe und Template-bezogene Caches
Texte	Text- oder Sprachcache nach Textänderungen
Fehlersuche	Kontrolliert leeren, nicht als dauerhafte Problemlösung

PERFORMANCE: Permanentes Deaktivieren von Caches kann die Last erhöhen und verdeckt die eigentliche Ursache nicht.

7 Logs und Serverinformationen

MENÜPFAD

Toolbox > Logs anzeigen / Server Info

Logs liefern Zeit, Datei, Fehlertyp und Kontext. Sie sollten vor Änderungen gesichert werden, weil Rotation oder Cachebereinigung wichtige Hinweise entfernen kann.

Fehler eingrenzen

1	Schritt 1 Genaue Uhrzeit und reproduzierbaren Ablauf notieren.
2	Schritt 2 Passendes Shop-, PHP- oder Serverlog öffnen.
3	Schritt 3 Erste relevante Fehlermeldung statt Folgefehler identifizieren.
4	Schritt 4 Zuletzt geänderte Module, Dateien oder Einstellungen vergleichen.
5	Schritt 5 Fehler in Testumgebung reproduzieren.
6	Schritt 6 Lösung und betroffene Version dokumentieren.

DATENSCHUTZ: Logs können IP-Adressen, Pfade, Bestell- oder Kundendaten enthalten. Teile nur notwendige und geschützte Auszüge.

8 Konten, Passwörter und Zugänge

Admin-, Hosting-, FTP-, SSH-, Datenbank- und Zahlungszugänge gehören zu den kritischsten Schutzobjekten. Ein kompromittierter Zugang kann den gesamten Shop betreffen.

Schutzmaßnahmen

- [] Einzigartige, lange Passwörter und Passwortmanager
- [] Zwei-Faktor-Authentifizierung, wo verfügbar
- [] Persönliche statt gemeinsam genutzter Konten
- [] Nur erforderliche FTP-, SSH- und Datenbankrechte
- [] Zugänge nach Projekt- oder Personalende widerrufen
- [] Notfallkontakte und Wiederherstellungscodes geschützt ablegen

E-MAIL-KONTO: Schütze besonders die Administrator-E-Mail-Adresse. Wer das Postfach kontrolliert, kann häufig Passwörter zurücksetzen.

9 Dateien, Server und Schutzfunktionen

MENÜPFAD

Hosting-Verwaltung / Konfiguration > G-Protector

Selbstgehostete Shops benötigen ein gepflegtes Betriebssystem, unterstützte PHP-Version, sichere Dateirechte und eine saubere Webserverkonfiguration. Schutzfunktionen dürfen Updates und Checkout nicht blockieren.

Technische Basis

Bereich	Praxisregel
PHP / Datenbank	Unterstützte Versionen, aktuelle Sicherheitsupdates
HTTPS	Gültiges Zertifikat und sichere Weiterleitung
Dateirechte	So restriktiv wie funktionsfähig, keine unnötige Schreibbarkeit
G-Protector / WAF	Aktivieren, testen und Ausnahmen dokumentieren
Verzeichnisse	Backups, Exporte und Logs nicht öffentlich erreichbar

HOSTING: Serveränderungen nur durchführen, wenn Wiederherstellung, Konfiguration und Auswirkungen bekannt sind.

10 Monitoring und zeitgesteuerte Aufgaben

MENÜPFAD

Toolbox > Zeitgesteuerte Aufgaben / Hosting-Cronjobs

Automatische Aufgaben müssen regelmäßig ausgeführt und überwacht werden. Fehlerhafte Cronjobs können Exporte, Newsletter, Schnittstellen oder Wartungsprozesse unbemerkt stoppen.

Überwachung

- Erreichbarkeit und HTTPS-Zertifikat
- Fehlerrate und Serverressourcen
- Cronjob-Ausführung und letzte erfolgreiche Laufzeit
- Freier Speicherplatz und Backupstatus
- Zahlungs- und Versandrückmeldungen
- Ungewöhnliche Anmelde- oder Bestellmuster

ALARMIERUNG: Ein Monitoring ohne erreichbaren Empfänger hilft nicht. Teste regelmäßig, ob Warnungen zugestellt und bearbeitet werden.

11 Sicherheitsvorfall und Notfallplan

Bei einem vermuteten Angriff zählt ein geordneter Ablauf. Spuren dürfen nicht durch hektische Bereinigung vernichtet werden, gleichzeitig muss weiterer Schaden begrenzt werden.

Erste Reaktion

1	Schritt 1 Vorfalzeit, Symptome und betroffene Systeme dokumentieren.
2	Schritt 2 Zugriff kontrolliert begrenzen und verantwortliche Personen informieren.
3	Schritt 3 Logs, verdächtige Dateien und Systemzustand sichern.
4	Schritt 4 Zugangsdaten über ein sauberes System ändern.
5	Schritt 5 Ursache und Umfang fachgerecht untersuchen.
6	Schritt 6 Saubere Wiederherstellung und vollständige Tests durchführen.
7	Schritt 7 Melde- und Informationspflichten prüfen.
BEWEISSICHERUNG: Lösche verdächtige Dateien nicht sofort ohne Kopie und Dokumentation. Für Analyse und mögliche rechtliche Schritte können sie wichtig sein.	

12 Abschlusscheckliste

Nutze die folgende Liste nach der Bearbeitung dieses Bandes. Ergänze in der rechten Spalte Ergebnisse, Abweichungen oder notwendige Nacharbeiten.

Nr.	Prüfpunkt	Ergebnis / Notiz
1	Betriebsmodell und Verantwortlichkeiten sind dokumentiert	
2	Automatische und manuelle Sicherungen sind eingerichtet	
3	Dateien und Datenbank werden gemeinsam gesichert	
4	Backups sind verschlüsselt und getrennt gespeichert	
5	Wiederherstellung wurde erfolgreich getestet	
6	Updateweg und unterstützte Versionen sind bekannt	
7	Vor Updates wird vollständige Sicherung erstellt	
8	Module und Anpassungen werden auf Kompatibilität geprüft	
9	Update-Nachtest umfasst Checkout und E-Mail	
10	Cachebereiche werden gezielt behandelt	
11	Logs werden bei Fehlern vor Änderungen gesichert	
12	Serverinformationen und Ressourcen werden überwacht	
13	Admin- und Hostingkonten sind persönlich	
14	Zwei-Faktor-Authentifizierung ist eingesetzt	
15	FTP-, SSH- und Datenbankrechte sind begrenzt	
16	HTTPS-Zertifikat ist gültig	
17	PHP und Serverkomponenten werden unterstützt	
18	Backups und Exporte sind nicht öffentlich erreichbar	
19	Cronjobs und automatische Aufgaben werden überwacht	
20	Notfall- und Sicherheitsvorfallplan ist vorhanden	

13 Schnellübersicht und Quellenhinweis

Wichtige Menüpfade

Aufgabe	Menüpfad / Bereich
Datensicherung	Toolbox > Datensicherung / Hosting-Backup
Cache	Toolbox > Cache
Logs	Toolbox > Logs anzeigen
Server Info	Toolbox > Server Info
SQL	Toolbox > SQL - nur für Fachkundige
Zeitgesteuerte Aufgaben	Toolbox > Zeitgesteuerte Aufgaben
Shop online/offline	Inhalte > Shop online/offline
G-Protector	Konfiguration > G-Protector
Updates	Gambio Store / offizielles Updatepaket
Admin-Konten	Kunden > Administratoren / Berechtigungen

Bearbeitungsgrundlage

Dieses Praxis-Handbuch orientiert sich an der öffentlich zugänglichen Struktur des Gambio Entwickler-Handbuchs, insbesondere an den Bereichen Toolbox, Cache, Datensicherung, Logs, Server Info, SQL, zeitgesteuerte Aufgaben sowie Sicherheits- und Updatepraxis. Abrufdatum: 06.08.2026.

Quelle: developers.gambio.de/manual.html

URHEBERRECHT: Die Inhalte dieses Praxis-Handbuchs wurden eigenständig formuliert. Original-Screenshots und längere Originalpassagen des offiziellen Gambio-Handbuchs wurden nicht übernommen. Das offizielle Handbuch ist urheberrechtlich geschützt.

Kontakt Gambio-Tuning

Gambio-Tuning

Telefon: 02954 - 977 90 40
E-Mail: bestellung@gambio-tuning.de
Web: www.gambio-tuning.de

Ende Band 6 - Wartung und Sicherheit